



Unser PVV Fonds im Fokus

Managerkommentar

PVV Classic

Zum Ende des dritten Quartals drückte der mit Spannung erwartete italienische Haushaltsplan für 2019 und die Folgejahre sowohl die Stimmung als auch die Kurse an den Börsen in Europa. Der Entwurf sieht für die kommenden drei Jahre ein über den moderaten Erwartungen liegendes Defizit von jeweils 2,40% der Wirtschaftsleistung vor. Wenn Italien in diesem Umfang das Tempo neuer Schulden verschärfen sollte, wird sich perspektivisch auch bei den großen Ratingagenturen die Frage nach der langfristigen Schuldentragfähigkeit Italiens stellen. Eine weitere Herabstufung auf das Rating BBB- wäre dann die letzte Stufe im für viele Investoren wichtigen Investment-Grade-Bereich. Aufgrund dessen stiegen die Renditen italienischer Anleihen bei den zehnjährigen Papieren inzwischen auf 3,36% wodurch sich die Refinanzierung für das bereits schuldenüberfrachtete Land zusätzlich verteuert. Die Entwicklung in Italien drückte in der zweiten Septemberhälfte auch den Euro, der zum USD in der Spitze bis zu 3,00% nachgab. Verantwortlich dafür war auch die dritte Anhebung des Leitzinsbandes in diesem Jahr seitens der US-Notenbank „Fed“ auf allgemein erwartete 2,00% bis 2,25%. Die Projektionen für die Leitzinsentwicklung blieben mit insgesamt vier Erhöhungen in 2018 und drei in 2019 unverändert, und die Konjunkturaussichten wurden leicht nach oben genommen. Notenbankchef Powell zeichnete auf der Pressekonferenz ein recht optimistisches Bild der konjunkturellen Lage. Ein weiterer Zinsschritt in 2018 bleibt damit das wahrscheinlichste Szenario. Dennoch sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass die u.a. die Themen Zollpolitik, Brexit oder Italien ein Potential erlangen könnten, die Fed zu einem zeitweisen Abwarten zu bewegen. Allerdings scheint das konjunkturelle Momentum derzeit eher dafür zu sprechen, dass die Wachstumsrisiken frühestens in 2019 oder 2020 stärker zu spüren sein werden.

Ende September konnten sich die USA und Kanada dann doch noch auf einen Kompromiss im trilateralen Handelsabkommen zwischen den beiden Nationen und Mexiko einigen. Die „neue NAFTA“ soll nun „USA-Mexiko-Kanada-Abkommen“ heißen. Diese Einigung sollte sich tendenziell positiv auf die Wirtschaft Nordamerikas auswirken und damit ein bedeutender Unsicherheitsfaktor an Relevanz für die Finanzmärkte verloren haben. Im Handelsstreit zwischen den USA und China hingegen ist ein Fortschritt scheinbar nicht vor dem Ausgang der Anfang November stattfindenden US-Zwischenwahlen zu erwarten, und zunächst dürften u.a. die Berichte der Unternehmen zum dritten Quartal in den kommenden Wochen die weitere Kursrichtung bestimmen.

Den abgelaufenen Monat haben wir weiterhin mit einer leicht übergewichteten Positionierung auf der Aktienseite begleitet. Geprägt von einigen politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten musste der DAX im September einen Rückgang von etwa 1,00% hinnehmen, was das Minus seit Jahresbeginn auf knapp 5,20% ausweiten ließ, und der EuroStoxx50 liegt seit Jahresbeginn ebenfalls weiterhin bei 3,00% im Minus. Unser Fondsportfolio hat den Monat mit einem leichten Rückgang von 0,20% relativ stabil abgeschlossen. Insbesondere unser Investment in japanische Aktien, wo der Nikkei 225-Index zeitweise auf dem höchsten Niveau seit 27 Jahren notierte, lieferte einen erfreulichen Beitrag. Mit ruhiger Hand halten wir zunächst weiterhin an unserer relativ vorsichtigen Positionierung fest.

Unser PVV Fonds im Fokus

Managerkommentar

Die Gesellschaft im Fokus

Vermögensverwalter, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer haben die PVV AG, mit Sitz in Essen, im Jahr 2004 gegründet. Seitdem fungiert die Gesellschaft als Kompetenz-Center für die Strukturierung und Verwaltung von privaten und institutionellen Vermögen. Gründer und Mitarbeiter der PVV AG bringen jahrzehntelanges Know-how ein, um das Vermögen der Mandanten verantwortungsbewusst zu erhalten und auszubauen. Dabei agieren die handelnden Personen vollkommen unabhängig von Banken oder Versicherungen, unterliegen zum Schutz der Mandanten aber selbstverständlich der strengen Kontrolle von Bundesbank und Finanzdienstleistungsaufsicht.

Die Kategorie Performance/Ranking im Fokus

Sie suchen nach den Spitzenreitern ihrer Klasse? Unsere Fonds im Fokus der Kategorie „Performance/Ranking“ konzentrieren sich nur auf ausgezeichnete und langfristig bewährte Fonds innerhalb ihrer jeweiligen Fondskategorie.



Unser PVV Fonds im Fokus

Managerkommentar

PVV Unternehmensanleihen Plus

Zum Ende des dritten Quartals drückte der mit Spannung erwartete italienische Haushaltsplan für 2019 und die Folgejahre sowohl die Stimmung als auch die Kurse an den Börsen in Europa. Der Entwurf sieht für die kommenden drei Jahre ein über den moderaten Erwartungen liegendes Defizit von jeweils 2,40% der Wirtschaftsleistung vor. Wenn Italien in diesem Umfang das Tempo neuer Schulden verschärfen sollte, wird sich perspektivisch auch bei den großen Ratingagenturen die Frage nach der langfristigen Schuldentragfähigkeit Italiens stellen. Eine weitere Herabstufung auf das Rating BBB- wäre dann die letzte Stufe im für viele Investoren wichtigen Investment-Grade-Bereich. Aufgrund dessen stiegen die Renditen italienischer Anleihen bei den zehnjährigen Papieren inzwischen auf 3,36% wodurch sich die Refinanzierung für das bereits schuldenüberfrachtete Land zusätzlich verteuert. Die Entwicklung in Italien drückte in der zweiten Septemberhälfte auch den Euro, der zum USD in der Spitze bis zu 3,00% nachgab. Verantwortlich dafür war auch die dritte Anhebung des Leitzinsbandes in diesem Jahr seitens der US-Notenbank „Fed“ auf allgemein erwartete 2,00% bis 2,25%. Die Projektionen für die Leitzinsentwicklung blieben mit insgesamt vier Erhöhungen in 2018 und drei in 2019 unverändert, und die Konjunkturaussichten wurden leicht nach oben genommen. Notenbankchef Powell zeichnete auf der Pressekonferenz ein recht optimistisches Bild der konjunkturellen Lage. Ein weiterer Zinsschritt in 2018 bleibt damit das wahrscheinlichste Szenario. Dennoch sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass die u.a. die Themen Zollpolitik, Brexit oder Italien ein Potential erlangen könnten, die Fed zu einem zeitweisen Abwarten zu bewegen. Allerdings scheint das konjunkturelle Momentum derzeit eher dafür zu sprechen, dass die Wachstumsrisiken frühestens in 2019 oder 2020 stärker zu spüren sein werden.

Geprägt von weiteren politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten im Monat September und den damit wieder gestiegenen Schwankungen der großen Marktindices sowie einer unter dem Strich enttäuschenden Performance der europäischen Aktienkurse zeigte sich im Gegensatz dazu der Unternehmensanleihen Plus nicht nur stabil, sondern konnte, gemessen an seinem Rücknahmekurs, sogar leichte Zugewinne verzeichnen. Über das gesamte dritte Quartal betrachtet, liegt der Wertzuwachs damit bei fast einem Prozent. Verantwortlich für den erfreulichen Kursanstieg waren zum einen verbesserte Refinanzierungsmöglichkeiten bei französischen Konsumwerten aber auch attraktive Neuanlagen. So konnte die vorzeitige Kündigung einer Unternehmensanleihe aus der Reisebranche durch eine attraktive Neuanlage desselben Emittenten mit einem Nominalzins von 5,50% ersetzt werden. Ähnliches ist auch bei Anleihen eines großen französischen Energieversorgers gelungen. Darüber hinaus haben wir überschüssige Liquidität im Fonds in einer zinsstarken Anleihe eines italienischen Spezialchemieanbieters allokiert. Damit ist im Betrachtungszeitraum sowohl die Anzahl der Anleihen gestiegen als auch die Diversifizierung über verschiedene Branchen ausgeweitet worden, was zu einer zusätzlichen Risikostreuung beiträgt.

Die Gesellschaft im Fokus

Vermögensverwalter, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer haben die PVV AG, mit Sitz in Essen, im Jahr 2004 gegründet. Seitdem fungiert die Gesellschaft als Kompetenz-Center für die Strukturierung und Verwaltung von privaten und institutionellen Vermögen. Gründer und Mitarbeiter der PVV AG bringen jahrzehntelanges Know-how ein, um das Vermögen der Mandanten verantwortungsbewusst zu erhalten und auszubauen. Dabei agieren die handelnden Personen vollkommen unabhängig von Banken oder Versicherungen, unterliegen zum Schutz der Mandanten aber selbstverständlich der strengen Kontrolle von Bundesbank und Finanzdienstleistungsaufsicht.

Unser PVV Fonds im Fokus

Managerkommentar

Die Kategorie Zukunft und Renten im Fokus

Sie möchten Ihr Übermorgen schon heute planen? Unsere Fonds im Fokus der Kategorie „Zukunft und Renten“ investieren in Wertpapiere in- und ausländischer Emittenten, die auf einen langfristigen Kapitalerhalt und Wertzuwachs angelegt sind. Außerdem finden Sie Fonds der weiteren Kategorien mit einem anderen Schwerpunkt, die zusätzlich auf langfristigen Kapitalerhalt und Wertzuwachs setzen.